



LANDESVERBAND BAYERISCHER STEINMETZE

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Der Landesverband Bayerischer Steinmetze wird das traditionelle Gestaltungsseminar für interessierte Gestalter in unserem Handwerk wieder federführend veranstalten. Nachdem das BTZ Ingolstadt für uns Steinmetze nicht mehr zur Verfügung steht, haben wir uns auf den Weg begeben, einen passenden Ort für ein solches Seminar zu suchen und wir sind fündig geworden.

Wir haben in der Benediktiner - Abtei Plankstetten das passende Ambiente und die dort automatisch herrschende Spiritualität vorgefunden. Das Kloster befindet sich geografisch sehr nahe in der Mitte Bayerns und alle Informationen über die Örtlichkeit können Sie/Ihr über die Website www.kloster-plankstetten.de einholen. Das gesamte Konzept des Klosters basiert auf Nachhaltigkeit und biologischer Lebensweise, was ja auch in unserem Handwerk immer präsenter wird.

Durch den Ortswechsel aus einer Steinmetzwerkstatt zu einer Tagungs- und Bildungsstätte möchten wir gemeinsam mit unseren Referenten die Möglichkeit eröffnen, neue Wege und Aufgabenstellungen zu entwickeln, ohne die sehr erfolgreiche Tradition des Gestaltungsseminars mit der 50 - jährigen Geschichte zurückzulassen.

Wir stellen das Seminar unter das Motto: **FREIRAUM UND ENTFALTUNG**

Wir bitten Sie / Euch um ehrliche Vorschläge, mit welchen Inhalten diese besondere Woche am Jahresbeginn gefüllt werden soll. Diese Rückmeldungen werden in die Planungen und das Wochenprogramm mit einfließen, sowie den Referenten als Gerüst für die zu benennenden Aufgabenstellungen dienen.

Die Rückmeldungen sind bis zum 06.12.2022 an folgende Mailadresse zu senden:

hermann@steinmetz-rudolph.de

Die Anmeldungen und Reservierungswünsche für die Zimmerkategorie bitte ebenfalls an diese Mailadresse senden. Wir haben die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldungen bitte bis spätestens 15.12.2022.

Die Teilnehmer treffen sich am Sonntag, den 8. Januar 2023 im Kloster Plankstetten am Nachmittag um 16 Uhr zu einem kurzen informativen Rundgang, bevor wir um 18 Uhr dort das erste Mal gemeinsam essen. Wir werden vom Klosterpersonal sicher hervorragend betreut und jeder Teilnehmer wird mit Vollpension gut versorgt sein. Es gibt 4 verschiedene Zimmerkategorien, die auch im Internet einzusehen sind. Die Kosten für die Übernachtungen und die Verpflegung begleicht jeder Teilnehmer selbst vor Ort. Das Seminar endet dann am Freitag, den 13.1. nach dem gemeinsamen Mittagessen.

Die Kosten für die Raummiete, die Referenten und die organisatorischen Belange stellt der Landesverband Bayerischer Steinmetze nach der Veranstaltung in Rechnung. Leider ist kein Zuschuss des bbw für Ausbildungsbetriebe möglich.

Die Kosten für das Seminar belaufen sich auf 480,00 €

Für Teilnehmer, die nicht im Kloster übernachteten, kommt eine Tagespauschale mit Mittagessen von 39,00 € hinzu.

GESCHÄFTSSTELLE
Weißkirchener Weg 16
60439 Frankfurt am Main

T 069. 576098
F 069. 57 60 90
info @Liv-steinmetz.de
www.Liv-steinmetz.de

Landesinnungsmeister
Hermann Rudolph

Bankverbindung
Konto 124 168
Münchener Bank eG
BLZ 701 900 00



Herr Prof. Dr. Rupert Scheule von der Uni Regensburg wird uns am Montag Nachmittag einen Impulsvortrag zum Thema Trauer und Sterben in unserer Gesellschaft halten. Er ist sehr interessiert an einer Zusammenarbeit mit uns als Steinmetzhandwerk. Wir möchten auch die Möglichkeit schaffen, Aktzeichnen an einem oder zwei Nachmittagen anbieten zu können.

Die nötigen Werkzeuge und Zeichenutensilien sollten die Teilnehmer selbst mitbringen, Papier und eine kleinere Grundausrüstung an Materialien für die Entwürfe werden wir bereitstellen können.

Auch das gesellschaftliche Miteinander wird ein wichtiger Baustein bleiben, wir haben dort die Möglichkeit, nach dem gemeinsamen Abendessen zusammensitzen und den Tag Revue passieren zu lassen...

Die morgendliche Meditation wird ebenso ein fester Bestandteil sein und eine Messfeier für uns ist geplant.

Neben der Spiritualität geht es uns als Organisatoren und Referenten darum, unser Denken und Handeln als gestaltende Handwerker in gemeinsamen Gesprächen und Diskussionen zu formulieren und gegebenenfalls auch nach Außen zu tragen, offen für Neues zu sein, ohne die grundlegenden Eckpfeiler der Gestaltung über Bord zu werfen.

Diese Ziele zu erreichen, bedarf es wie immer einem hohen Maß an Offenheit und des gemeinsamen Miteinanders, Freiräume im Kopf und der Möglichkeit der Entfaltung jedes Einzelnen und der gesamten Gruppe...

Lasst uns diesen (neuen) Weg gemeinsam gehen, wir freuen uns auf Sie/Euch !!!

Hermann Rudolph
Landesinnungsmeister im Landesverband Bayerischer Steinmetze